

GARBSEN

Campus-Kita: Straße soll sicherer werden

Eltern in Sorge / Grüne stellen Antrag zur Verbesserung des Überwegs / Stadt will handeln

Von Anke Lütjens

Garbsen-Mitte. Eltern, deren Kinder die neue Kita am Campus besuchen, sorgen sich um die Sicherheit. Es geht um Kinder, Familien und Mitarbeiter beim Überqueren der stark befahrenen und schlecht einsehbar Walter-Koch-Straße. Daher hat die Fraktion der Grünen im Stadtrat Garbsen einen Antrag zur Sicherung des Überwegs an der neuen Kita am Campus gestellt. Dariusz Pilarski, Fraktionschef und selbst Vater eines Krippenkindes, schlägt vor: „Die Verwaltung senkt das Tempo an der Walter-Koch-Straße in Höhe des Überwegs auf Tempo 30 und installiert zusätzlich eine Behelfssampel.“

Im Herbst beginnt Kreisbau

Das solle unverzüglich umgesetzt werden. Die Stadt Garbsen hat den Bereich seit längerer Zeit im Blick und plant unterschiedliche Vorhaben. Bereits im September oder Oktober soll der Bau eines Kreisels beginnen, von dem sich die Planer in der Verkehrsabteilung mehr Sicherheit versprechen. „Mit dem Kreisverkehr und sicheren Überquerungen wollen wir eine komfortable Situation schaffen“, sagt Michael Hoheisel von der Stadt. Vorgesehen sind vier Zebrastreifen und Mittelinseln wie am Campus Maschinenbau. „Das ist besser als eine Ampel, deren Rotlicht öfter auch mal missachtet wird“, sagt der Planer.

Für den Bau des Kreisels wird die Walter-Koch-Straße gesperrt und der Durchgangsverkehr damit ge-



Eltern wie Familie Pilarski sehen das Überqueren der Walter-Koch-Straße in beide Richtungen als gefährlich an.

FOTO: ANKE LÜTJENS

stoppt. Die Kita und das Wohnheim bleiben erreichbar, der übrige Verkehr wird umgeleitet. Auf 300 Metern der Walter-Koch-Straße soll dann im Bereich der Zufahrt zur Kita Tempo 30 gelten. „Die Schilder haben wir bereits Ende April bestellt,

weil die Stadt bei der Übergabe der Kita an die AWO bereits zugesichert hat, dort Tempo 30 einzurichten“, sagt Hoheisel. Wegen der Corona-Pandemie sei das liefernde Unternehmen aber in Verzug geraten. „Schulwegsicherung und auch

die Sicherheit bei den Kitas ist ein wichtiges Thema für die Stadt. In diesen Bereichen gilt eigentlich überall Tempo 30“, sagt Hoheisel. Logos mit stilisierten Kindern auf dem Schild weisen zusätzlich auf das Gebot hin. Mit der Änderung

der Straßenverkehrsordnung hat die Stadt das passende Werkzeug dafür an die Hand bekommen. Doch die Stadt Garbsen hat noch mehr vor.

Verbreiterung des Gehwegs

Der Geh- und Radweg an der Westseite der Walter-Koch-Straße soll zudem auf drei Meter verbreitert werden. Auf der gegenüberliegenden Seite soll ebenfalls ein Geh- und Radweg von der Havelser Straße bis zur Einmündung Osterriede entstehen. Auch die bisherigen Zufahrtsstraßen zum Wohnheim und zur Kita sollen nach Hoheisels Angaben ausgebaut werden. An der Irmgard-Ulderup-Straße, die zur Kita und den Parkplätzen führt, sind Haltebuchten vorgesehen. Diese könnten als Hol- und Bringzone eingerichtet werden. „Der Zeitpunkt für den Ausbau steht jedoch noch nicht fest“, sagt Hoheisel.

Kita-Leiterin Jacqueline May schätzt die aktuelle Situation ebenfalls als absolut gefährlich ein. „Die Vorhaben der Stadt sind dringend notwendig. Die Eltern werden sich freuen, wenn diese umgesetzt werden“, sagt sie. Besonders morgens im Berufsverkehr sei es für Eltern, die ihre Kinder zu Fuß oder mit dem Rad zur Kita bringen, gefährlich, die Straße zu überqueren. „Man muss bis an den Fahrbahnrand treten, um diese einzusehen“, sagt Pilarski. Auch wenn eine Gruppe einen Ausflug beispielsweise zum Schwarzen See machen möchte, entstehen gefährliche Situationen beim Überqueren der Straße.



Die echten Mitarbeiter des Wasserverbands fahren blaue Autos mit dieser Aufschrift.

FOTO: GERKO NAUMANN

Verband warnt vor Betrügern

Berenbostel. Der Wasserverband Garbsen-Neustadt (WVGN) warnt vor Betrügern. Diese geben sich offenbar als Mitarbeiter des Unternehmens aus, um sich Zutritt zu Häusern zu verschaffen. Ein solcher Fall habe sich in Berenbostel abgespielt, teilt Verbandssprecher Lars Burgdorff mit. „Hierbei gaben unbekannt Personen an, den Wasserzähler ablesen zu wollen“, sagt er. Der WVGN bittet deshalb um erhöhte Wachsamkeit.

Burgdorff weist darauf hin, dass die echten Mitarbeiter des Wasserverbandes immer einen Ausweis samt Foto bei sich tragen. Außerdem seien sie an den blauen Autos und der Arbeitskleidung mit Namensschild zu erkennen. „Geplante Arbeiten kündigen wir vorher per Anschreiben oder Aushang an“, versichert Burgdorff. Sollten Betroffene unsicher sein, ob sie einen echten Mitarbeiter des WVGN vor sich haben, erreichen sie den Verband unter Telefon (05137) 87990. Hinweise auf Betrüger nimmt die Polizei in Garbsen unter Telefon (05131) 7014515 entgegen. *kon*

IN KÜRZE

Kauroff macht Telefonsprechstunde

Garbsen. Auch am Donnerstag, 30. Juli, muss die persönliche Sprechstunde im Bürgerbüro der SPD Garbsen an der Berenbosteler Straße 91 ausfallen. Der Landtagsabgeordnete Rüdiger Kauroff ist allerdings von 17 bis 18 Uhr unter Telefon (05137) 9386266 zu erreichen. *jpg*

„Wir sind froh, dass wir wieder auftreten können“

Band The Jetlags spielt in der Reihe Kultur on the Beach am Blauen See – unplugged und draußen

Von Jutta Grätz

Schloß Ricklingen. Ein Livekonzert vor Publikum – geht das überhaupt zu Corona-Zeiten? Wie gut das funktioniert, hat am Sonntagabend die Partyband The Jetlags unter Beweis gestellt – mit ihrer Unplugged-Show unter freiem Himmel am Blauen See in Garbsen. 220 Gäste genossen den Auftritt mit Füßen im Sand, Cocktail oder Bier in der Hand – und mit Abstand. Für viele war das Konzert in der Reihe Kultur on the Beach und organisiert vom Leibniz-Theater der erste Besuch einer Kulturveranstaltung nach monatelanger Corona-Pause.

Künstler sind aufgeregt

Auch für die Musiker mit Frontmann Cyril Krueger, Bassist Henrik Volker, Schlagzeuger Marcel Krümpelmann und Markus Volker am Piano war das eine Premiere. Sie spielten erstmals seit sechs Monaten wieder live und gemeinsam. Aufgeregt? „Klar sind wir aufgeregt“, sagte Krümpelmann. „Wir spielen heute erstmals ohne große Verstärker, nur mit unseren Akustikgitarren.“ Die Location am Blauen See sei sehr schön, die Atmosphäre so entspannt. „Und wir sind so froh, dass wir wieder vor Publikum spielen dürfen“, sagte Krueger.

Das kam an: Ob bei Bob Dylans

„Knocking on Heavens Door“ oder bei „Let it be“ von den Beatles – vom ersten Lied an bekamen die Besucher gute Laune. Und sogar Freddy Quinns „Die Gitarre und das Meer“ verpassten die Künstler eine musikalische Frischzellenkur. „Unverstärkt kommt Cyril Kruegers Stimme so richtig gut zur Geltung“, sagte eine Zuhörerin.

Am Strand sei die Stimmung fast privat, wie bei einem Wohnzimmerkonzert, meinte Maria Hillermann. Die Rektorin der Grundschule Osterwald war mit Freunden zum Konzert gekommen. „Das Format sollte auch nach der Corona-Zeit beibehalten werden“, schlug sie vor und summite mit zu „Hotel California“ von den Eagles.

Konzert war schnell ausverkauft

Theatermacher Joachim Hieke vom Leibniz-Theater hatte die Jetlags an den Strand in Garbsen gebracht. „Das Konzert war in nur wenigen Tagen ausverkauft“, sagte er erfreut. 60 Veranstaltungen habe er absagen müssen in den vergangenen Monaten. „Alle Theater in Deutschland dürfen öffnen, nur nicht die in Niedersachsen“, kritisierte Hieke. Die 18-teilige Reihe Kultur on the Beach läuft noch bis August, als Lebenszeichen vom Theater und von den Künstlern.

Desinfektion, Kontaktformulare, Abstandsregeln: „Der Aufwand ist

hoch“, sagte Hieke. „Und mit mehr als 220 Gästen klappt das hier leider nicht.“ Allein für das Jetlags-Konzert habe es noch 100 Anfragen mehr gegeben, als es Karten gibt. Für diese Fans hatte er am Sonntag kurz vor Sonnenuntergang eine Überraschung parat: Die Band spielt ein Zusatzkonzert am Mittwoch, 19. August – am Blauen See.

Weitere Bilder und ein Video auf haz.de/garbsen und neuepresse.de/garbsen



Partystimmung: Die Band The Jetlags spielt vor 220 Gästen am Blauen See.



„Hallo, Garbsen!“, Das Leibniz-Theater bringt die Band The Jetlags an den Blauen See.

FOTOS: JUTTA GRÄTZ

B.S.F.R. GmbH

B.S.F.R. Sven Bytomski – der Fachmann für alle Fragen

Barrierefreiheit im Bad geht alle etwas an: junge und alte, behinderte und nicht-behinderte Menschen. Denn beim barrierefreien Bad geht es nicht nur um senioren- oder rollstuhlgerechte Umbauten, jedermann kann durch eine durchdachte Planung ein hohes Maß an Komfort im Badezimmer erreichen und genießen. „Wir helfen dabei und bieten vielfältige Konzepte und optimale Lösungen, selbst für schwierige Raumsituationen“, sagt B.S.F.R.-Geschäftsführer Sven Bytomski.

Von B.S.F.R. geplante Bäder erfüllen auf Wunsch die DIN-Norm 18040-2. „Die Norm berücksichtigt die Bedürfnisse von Menschen mit Seh- oder Hörbehinderung oder motorischen Einschränkungen sowie von Personen, die Mobilitätshilfen und Rollstühle benutzen.“ Aber auch für groß- und kleinkörperliche Personen, Personen mit kognitiven Einschränkungen, ältere Menschen, Kinder sowie Personen mit Kinderwagen oder Gepäck kann der Badumbau nach DIN-Norm zu einer Nutzungserleichterung führen.

„Sollten Sie Baumaßnahmen planen, können Sie uns gern zum Thema ansprechen. Wir beraten Sie gern zu den technischen Möglichkeiten und Neuerungen, die uns namenhafte Hersteller heutzutage zur Verfügung stellen“, erklärt Bytomski und weist auf einen weiteren Vorteil einer barrierefreien Gestaltung der eigenen vier Wände: „Sie ist eine sinnvolle Investition in Ihre Zukunft“, so der Bäder-Experte aus Gehrdens-Ditterke.

Wenn die Immobilie, das Gewerbeobjekt, das Haus, die Wohnung, die Küche oder das Badezimmer saniert werden sollen, ohne dass die Kunden dabei später von versteckten Kosten überrascht werden wollen, dann sind Kunden bei Sven Bytomski von der Firma B.S.F.R. an der richtigen Adresse. Die Firma B.S.F.R. bietet für die Sanierung der jeweiligen Objekte Komplettlösungen zu ei-

MEISTERBETRIEB Maurer & Betonbau Sven Bytomski

Tel. 05108-6075711 www.bsfr.de

- Bauen, Sanieren
- Balkone, Terrassen
- Bäder, Fliesen
- Mauern, Putzen
- oder nur Kleinreparaturen

B.S.F.R. Sven Bytomski – der Fachmann für alle Fragen

Barrierefreiheit im Bad geht alle etwas an: junge und alte, behinderte und nicht-behinderte Menschen. Denn beim barrierefreien Bad geht es nicht nur um senioren- oder rollstuhlgerechte Umbauten, jedermann kann durch eine durchdachte Planung ein hohes Maß an Komfort im Badezimmer erreichen und genießen. „Wir helfen dabei und bieten vielfältige Konzepte und optimale Lösungen, selbst für schwierige Raumsituationen“, sagt B.S.F.R.-Geschäftsführer Sven Bytomski.

Von B.S.F.R. geplante Bäder erfüllen auf Wunsch die DIN-Norm 18040-2. „Die Norm berücksichtigt die Bedürfnisse von Menschen mit Seh- oder Hörbehinderung oder motorischen Einschränkungen sowie von Personen, die Mobilitätshilfen und Rollstühle benutzen.“ Aber auch für groß- und kleinkörperliche Personen, Personen mit kognitiven Einschränkungen, ältere Menschen, Kinder sowie Personen mit Kinderwagen oder Gepäck kann der Badumbau nach DIN-Norm zu einer Nutzungserleichterung führen.

„Sollten Sie Baumaßnahmen planen, können Sie uns gern zum Thema ansprechen. Wir beraten Sie gern zu den technischen Möglichkeiten und Neuerungen, die uns namenhafte Hersteller heutzutage zur Verfügung stellen“, erklärt Bytomski und weist auf einen weiteren Vorteil einer barrierefreien Gestaltung der eigenen vier Wände: „Sie ist eine sinnvolle Investition in Ihre Zukunft“, so der Bäder-Experte aus Gehrdens-Ditterke.

Wenn die Immobilie, das Gewerbeobjekt, das Haus, die Wohnung, die Küche oder das Badezimmer saniert werden sollen, ohne dass die Kunden dabei später von versteckten Kosten überrascht werden wollen, dann sind Kunden bei Sven Bytomski von der Firma B.S.F.R. an der richtigen Adresse. Die Firma B.S.F.R. bietet für die Sanierung der jeweiligen Objekte Komplettlösungen zu ei-



nem vorab vereinbarten Festpreis an. Dabei kalkuliert der Unternehmer ganz genau, um dem Kunden ein möglichst kostengünstiges und zeitsparendes Angebot zu machen – ohne Wenn und Aber. „Wir haben zwar auf Homeoffice umgeschaltet, doch meine Mitarbeiter und ich, wir sind im Einsatz, wenn der Kunde ruft. Selbstverständlich beachten wir alle Vorgaben, die die Regierung herausgegeben hat überaus akribisch“, sagt Inhaber Sven Bytomski.

Gerne hilft das B.S.F.R.-Team seinen Kunden gemeinsam mit einem starken Partner auch dabei, Förderprogramme der KfW-Bankengruppe in Anspruch zu nehmen. Mehr Informationen finden Sie online unter

www.bsfr.de,
www.baederzumfestpreis.com und
www.nein-zu-schimmel.de.

Wenn Sie Fragen zum Thema haben oder eine unverbindliche Beratung wünschen, erreichen Sie Sven Bytomski und sein Team telefonisch unter 05108/6075711.

Anzeige